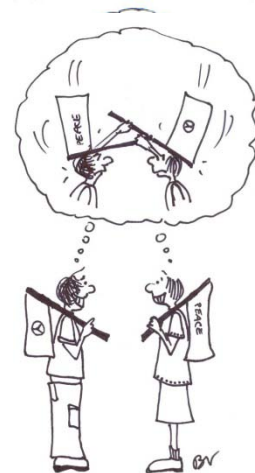


Die Umsetzung des WiSK Programms als gemeinsames Anliegen:

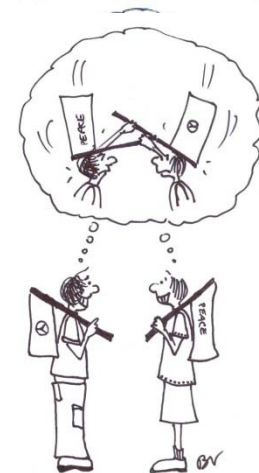
Ein Erfahrungsbericht aus drei Perspektiven

Christiane Spiel & Dagmar Strohmeier (Uni Wien)
Anna Gabalier & Josef Pötsch (PH & LSR Kärnten)
Andrea Pötsch & Natascha Valle (HS Lavamünd)

Vernetzungstreffen „Weiße Feder“
25.11.2010

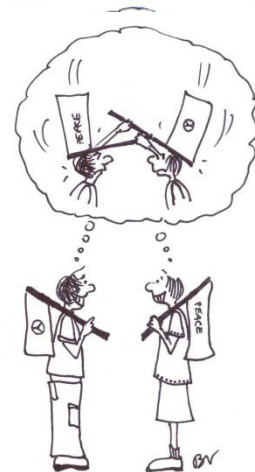


Wissenschaftlicher Hintergrund Begleitung der Implementierung Erfahrungsbericht aus der Schule



WiSK Uni-Team

Dagmar Strohmeier, Elisabeth Stefanek, Eva-Maria
Schiller & Christiane Spiel



Wodurch entsteht Gewalt?

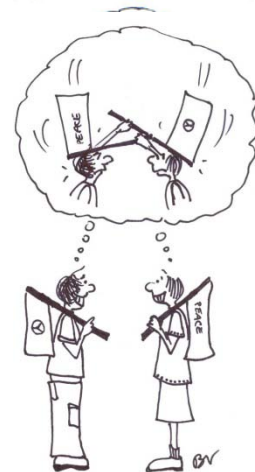
Gewalt entsteht aus der Interaktion von **Person und Umwelt.**

Person

- (1) Zielerreichung als Motiv (proaktive Aggression, Soziale Lerntheorie)
- (2) Frustration als Motiv (reaktive Aggression, Frustrations-Aggressions Hypothese)

Umwelt

- (1) Verhalten von MitschülerInnen
- (2) Verhalten von Erwachsenen



Ursachen in der Person

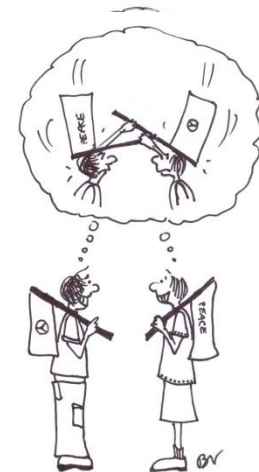
Zielerreichung als Motiv

Geplantes Verhalten um ein Ziel zu erreichen, z.B.:

- **Macht auszuüben**
- **andere zu dominieren**
- **Anerkennung in der Gruppe zu bekommen.**

Das Verhalten wird von positiven Gefühlen (Freude, Spaß) begleitet.

„kalte Gewalt“
„instrumentelle Aggression“



Ursachen in der Person

Frustration als Motiv

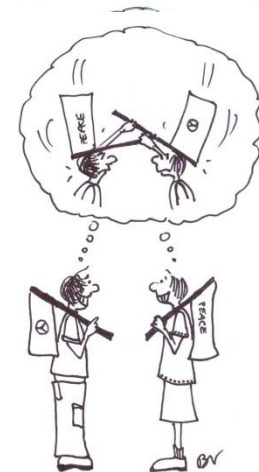
Verhalten als Konsequenz einer wahrgenommenen Provokation, Bedrohung oder Frustration

→ **inadäquate Informationsverarbeitung**

Verhalten wird von negativen Gefühlen begleitet, z.B. Ärger und Wut

→ **Emotionsregulationsdefizite**

„heiße Gewalt“
„impulsive Aggression“



Ursachen in der Umwelt

Verstärkungslernen durch MitschülerInnen

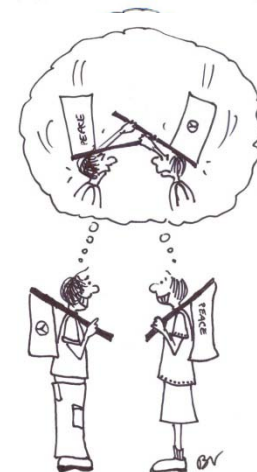


universität
wien

In 88% der Fälle sind Mitschüler Zeugen, sie greifen aber nur in 19% der Fälle ein!

Wenn Mitschüler eingreifen, können 57% der Vorfälle SOFORT beendet werden.

Gleichaltrige verwenden 54% ihrer Zeit mit **passiver Verstärkung durch Zuschauen**, 21% mit **aktiver Nachahmung der Täterin / des Täters** und nur 25% der Zeit mit **Eingreifen und Stoppen**.



Ursachen in der Umwelt

Verhalten von Lehrkräften

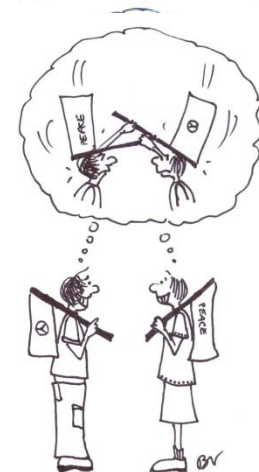
LehrerInnen nehmen Gewalt nur eingeschränkt wahr, **vor allem physische Gewalt.**

LehrerInnen berichten **Unsicherheit darüber, WIE** mit TäterInnen und Opfern **gearbeitet werden soll.**

Häufigste Reaktionen: **Den Täter / die Täterin disziplinieren**

(Strohmeier, Spröder, Bauman & Rigby, 2008).

Nicht alle Lehrpersonen in einer Schule reagieren in gleicher Weise.



Voraussetzungen für Gewaltprävention in der Schule

Wahrnehmung

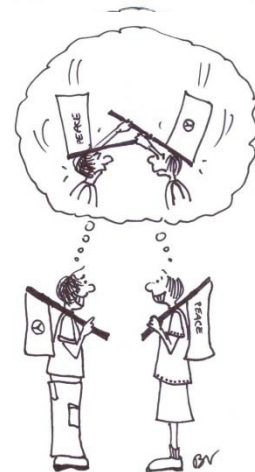
→ Nur wenige Schüler wenden sich an Erwachsene

Verantwortung übernehmen

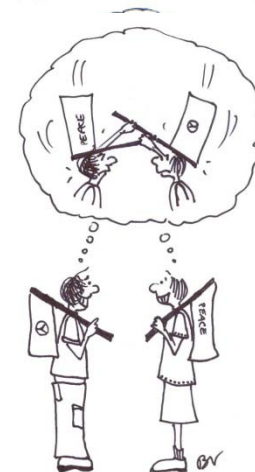
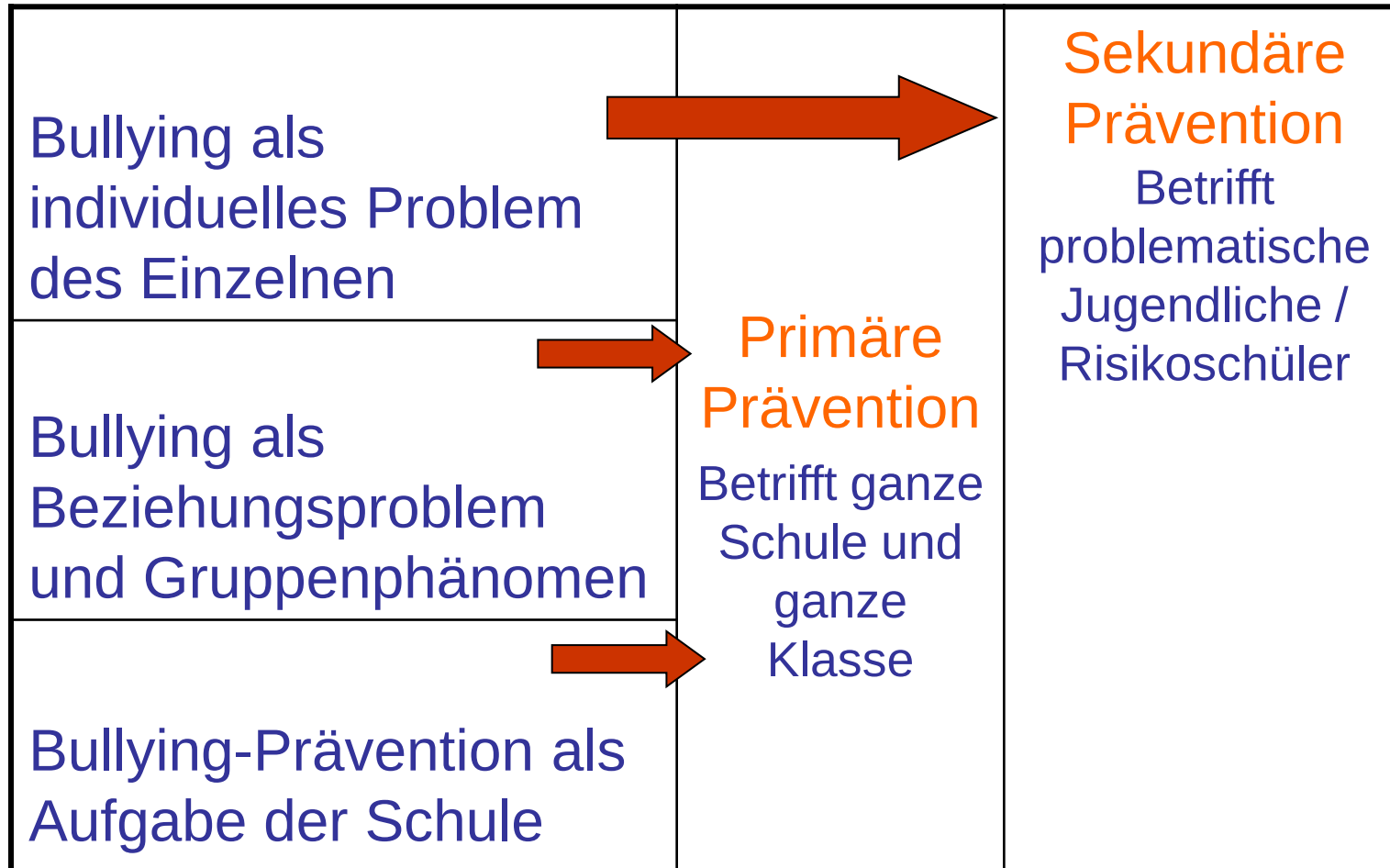
→ Erwachsene haben Vorbildfunktion

Gemeinsames Vorgehen

→ Alle sind beteiligt



Prävention als Aufgabe der aller Schulpartner

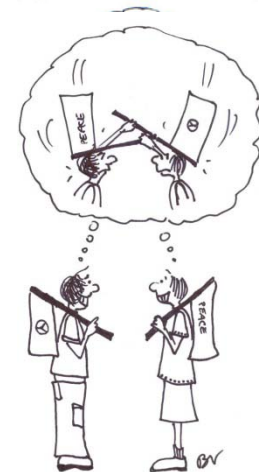


Das WiSK Programm

ist ein ganzheitliches Schulprogramm für die Sekundarstufe I zur Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen und Prävention aggressiven Verhaltens.

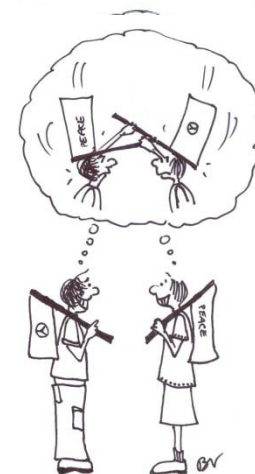
(Atria & Spiel, 2007; Strohmeier, Atria, & Spiel, 2008, 2010)

Es setzt Maßnahmen auf Schulebene, Klassenebene und Individualebene unter Einbeziehung der Eltern.





	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni
WiSK Lehtagang										
Schulebene										
Klassenebene										
Individualebene										



WiSK Evaluation - Überblick

Zwei Studien & vier Schwerpunkte

WiSK Pilotstudie:

Evaluation der Implementierungsqualität &
Programmoptimierung

WiSK Hauptstudie:

Evaluation der Programmwirksamkeit

Evaluation der Programmwirkung (Intensivstudie)

Prätest-Posttest-Design

Prätest: Juni 2009 ✓

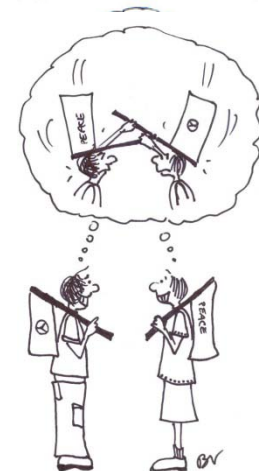
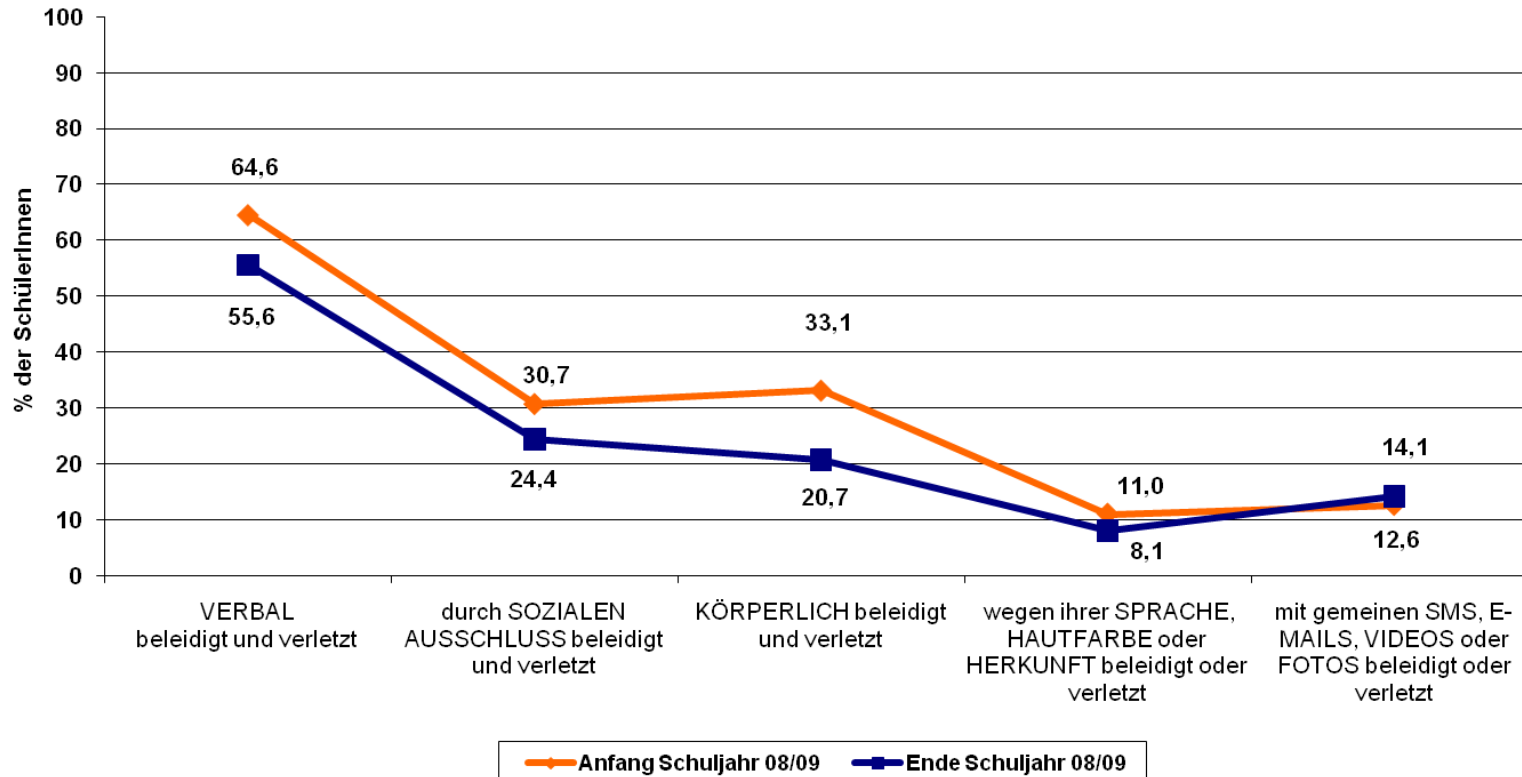
Posttest 1: Juni 2010 ✓

Posttest 2: Nov 2010

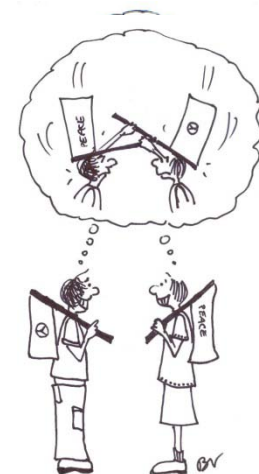
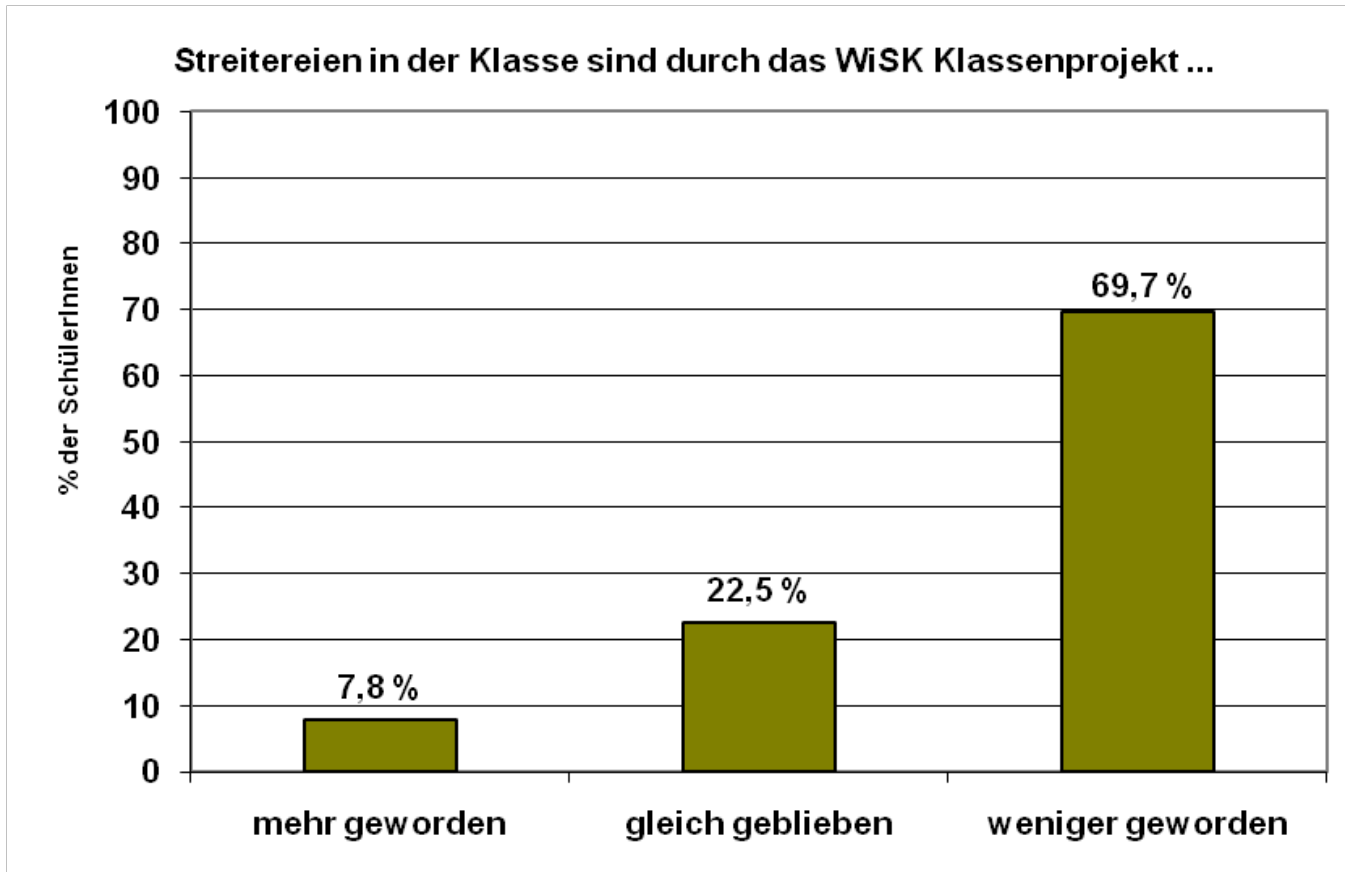
	WiSK Pilot Studie Schuljahr 2008/09												WiSK Hauptstudie Schuljahr 2009/10															
	Sep	Okt	Nov	Dez	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Programmwirksamkeit									T1												T2							T3
Programmwirkung													t1					t2				t3						t4
Programmoptimierung	Fortlaufend												Fortlaufend															
Implementierungsqualität		T1							T2																			

Ergebnisse von Lavamünd

Wie viel Prozent der SchülerInnen werden von ihren MitschülerInnen ...

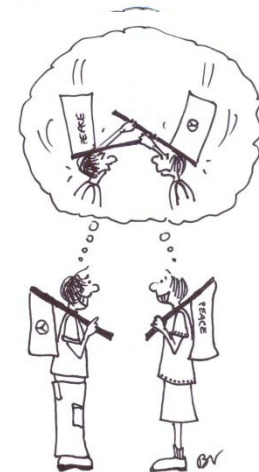
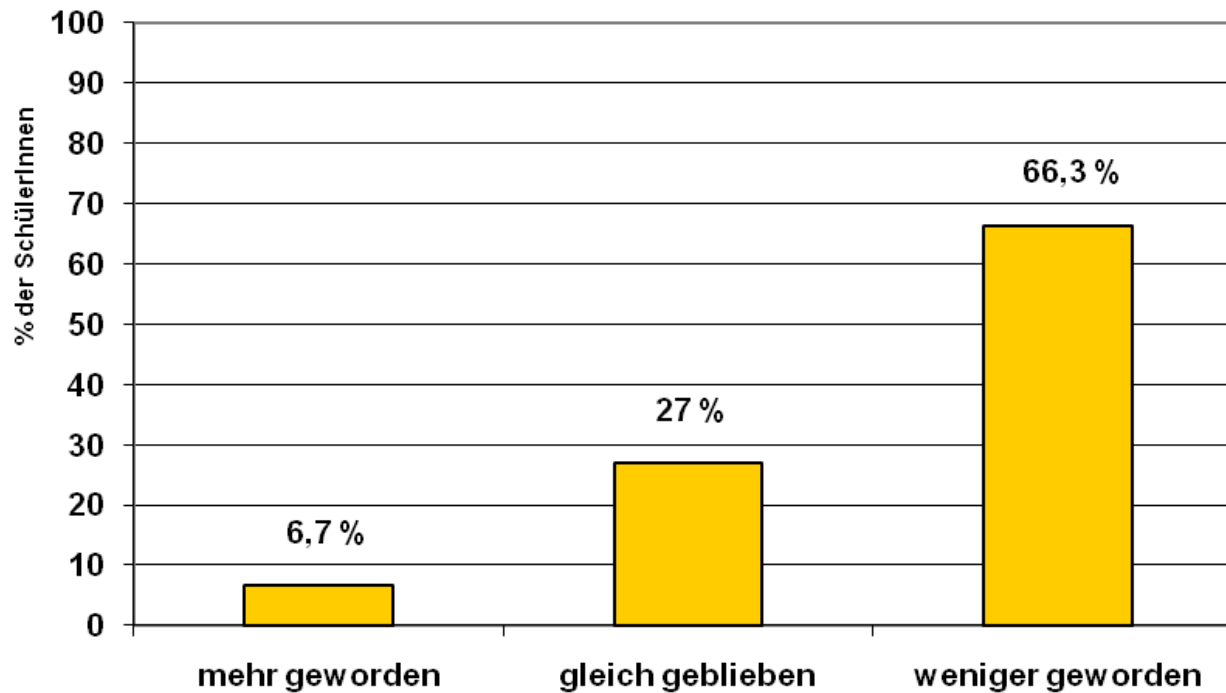


Ergebnisse von Lavamünd

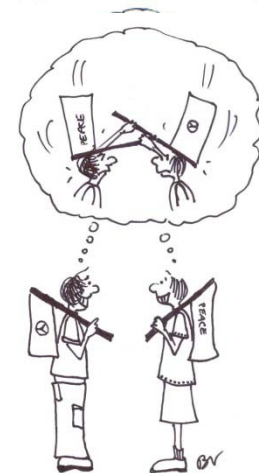
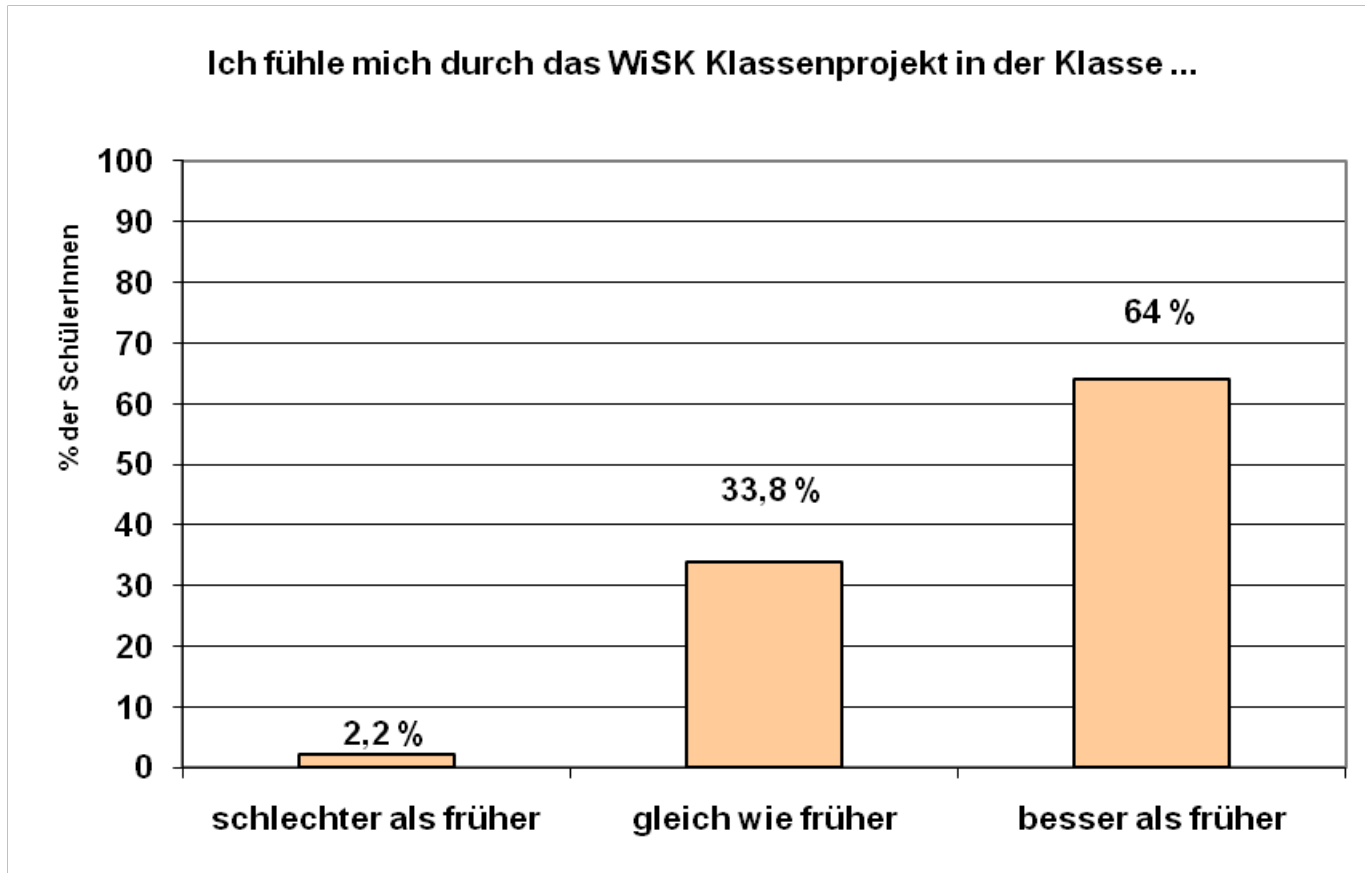


Ergebnisse von Lavamünd

Außenseiter in der Klasse sind durch das WiSK Klassenprojekt ...

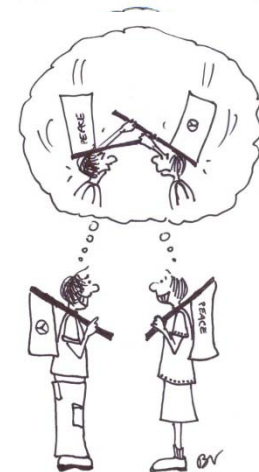
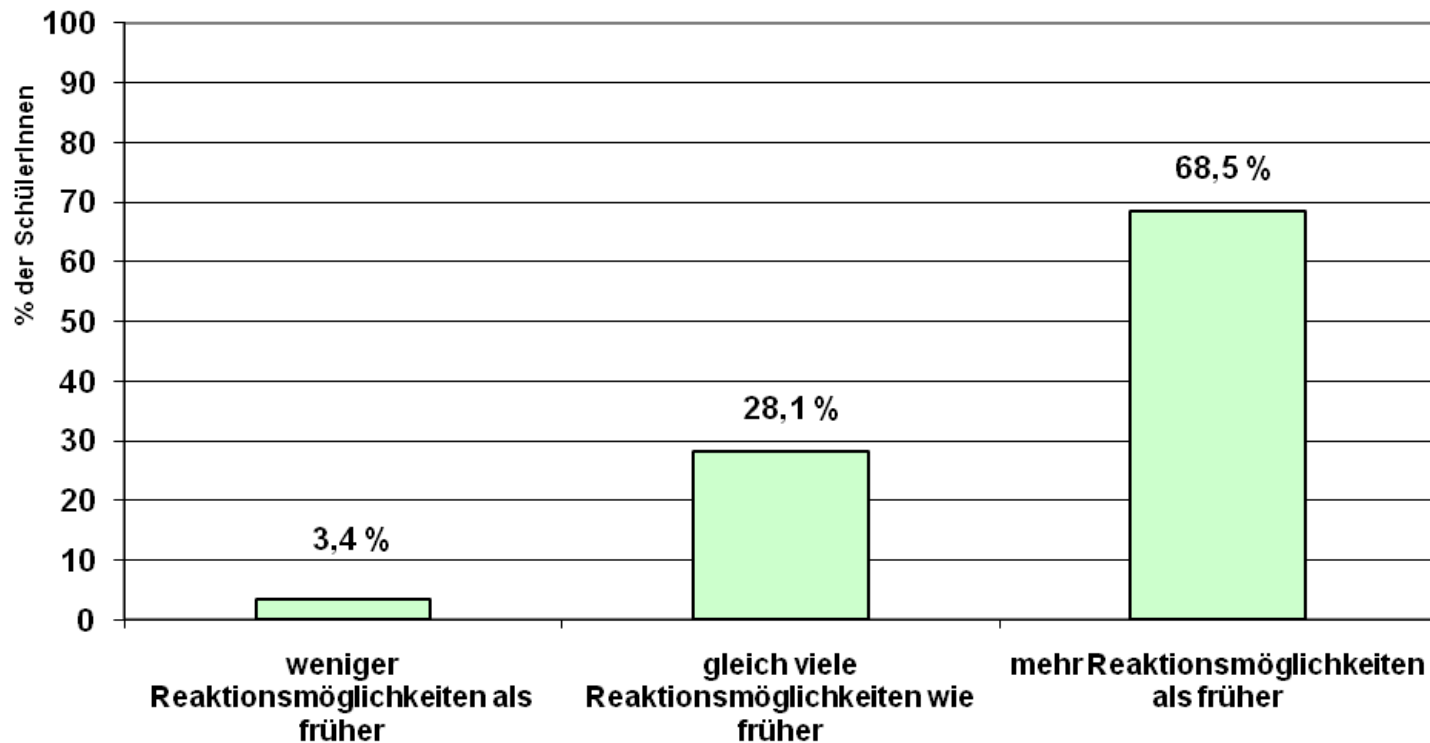


Ergebnisse von Lavamünd



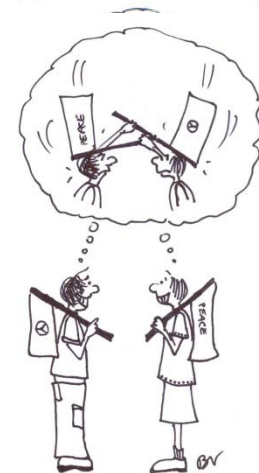
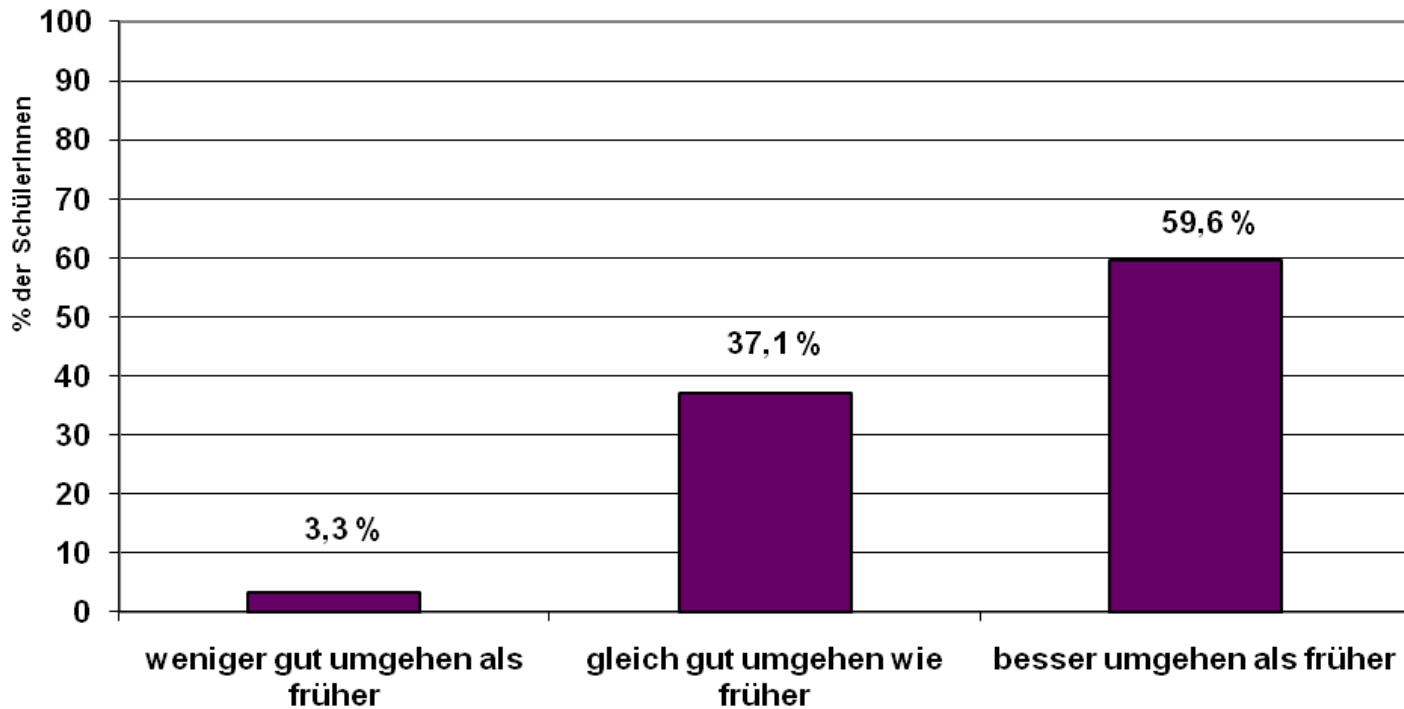
Ergebnisse von Lavamünd

In Konfliktsituationen kenne ich jetzt ...



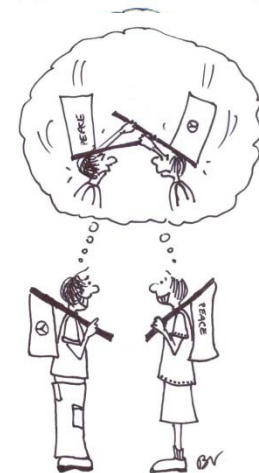
Ergebnisse von Lavamünd

Ich kann mit meinen Gefühlen (Wut, Ärger, Trauer, ...) durch
das WISK Klassenprojekt ...



WiSK Begleiterteam

Anna Gabalier & Josef Pötsch

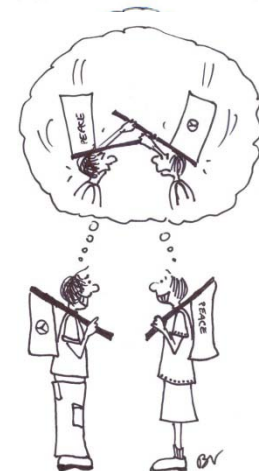


Zielgruppe: MultiplikatorInnen (PHs, LSR)

Ziele: Kennenlernen des Programms und seiner Grundlagen & Begleitung einer Schule

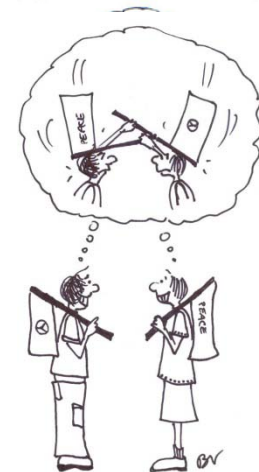
Lehrgangsteam: Christiane Spiel,
Dagmar Strohmeier &
Christine Hoffmann

Organisation: Präsenzeinheiten an der Uni Wien,
Begleitung einer Schule



Das **WiSK Begleiteterteam** hat folgende Aufgaben:

1. Abhaltung pädagogischer Konferenzen
2. Durchführung von schulinternen LehrerInnenfortbildungen (SCHILFs)
3. Beratung und Coaching der Lehrkräfte bei auftretenden Fragen
4. Austeilen der Materialien des **WiSK Klassenprojekts** und weiterführenden Unterlagen



Maßnahmen auf Schulebene an der HS Lavamünd

Bildung eines Schulteams:

4 LehrerInnen und Schulleiter

Pädagogische Konferenzen und SCHiLFs:

3 Pädagogische Konferenzen

SCHiLFs im Ausmaß von 24 UE mit 100 % Anwesenheit der LehrerInnen

Ausarbeitung einer gemeinsamen Vorgehensweise:

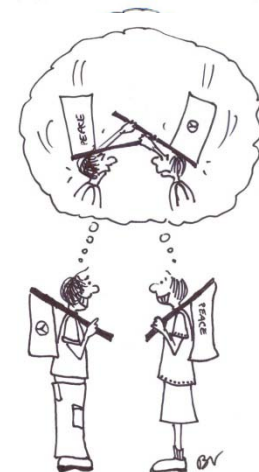
WiSK Poster

Elternbriefe

Schülerinformation

Modell der Gesprächsführung implementiert

Sonstige Maßnahmen

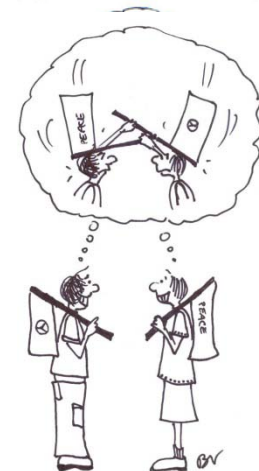


Maßnahmen auf Klassenebene an der HS Lavamünd

Pädagogische Konferenz
mit dem gesamten Kollegium

Fortbildung von WiSK KlassenlehrerInnen:
86% der LehrerInnen waren anwesend
18 LehrerInnen arbeiten im Team
Umsetzung in 5 Klassen über 13 Schulwochen

Begleitung und Reflexion während der Umsetzung



Impulsphase (8 Einheiten): Strukturierte Einzel- und Gruppenübungen anhand vorgegebener Materialien

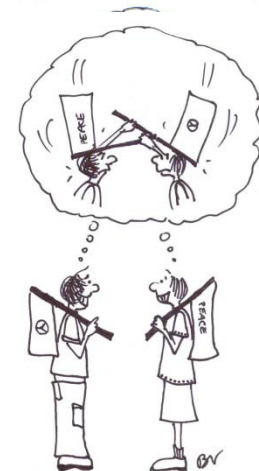
Rolle der Lehrkraft: Arbeit mit den vorgegebenen Materialien und Gestaltung des didaktischen Prozesses

Reflexion (1 Einheit): Rückschau und gemeinsame Planung der Aktionsphase

Rolle der Lehrkraft: Verantwortungsübergabe an die Klasse und zielgerichtete Moderation

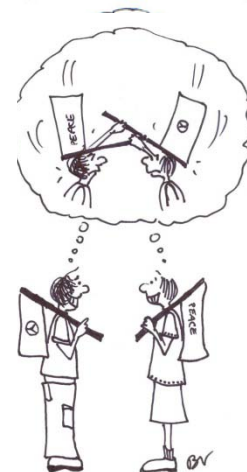
Aktionsphase (4 Einheiten, geblockt): Gemeinsame Unternehmung zur Sicherstellung des Transfers der erworbenen Fähigkeiten in den Alltag

Rolle der Lehrkraft: Stärkung der Gruppe durch das Erleben und Bewusstmachen ihrer Fähigkeiten

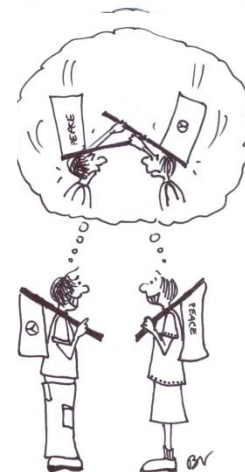




Meine Reise durch das WiSK Jahr



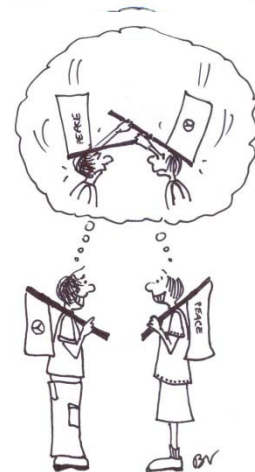
Meine Reise durch das WiSK Jahr



WiSK Schulteam

in Vertretung für das Kollegium
Andrea Pötsch & Natascha Valle

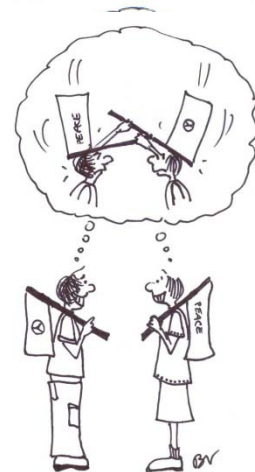
für die SchülerInnen der HS Lavamünd
Raphael Golez, Stefanie Skuk,
Manuel Plankl, Anika Kupferschmied



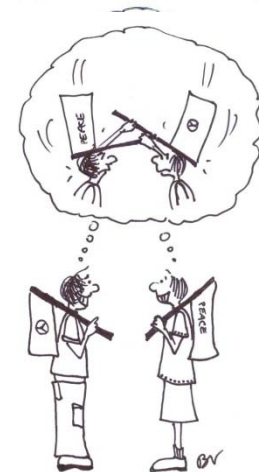
Maßnahmen in Schulen

Die Schule hat folgende Aufgaben:

1. Teilnahme an den pädagogischen Konferenzen und den SCHILFs
2. Umsetzung von Maßnahmen auf Schulebene
3. Umsetzung des WiSK Klassenprojekts (in einigen Klassen)
4. Umsetzung der Gesprächsführung im Anlassfall



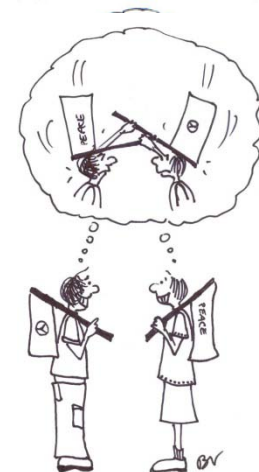
Klassenprojekte „Impulsphase“



Klassenprojekte „Reflexionsphase“

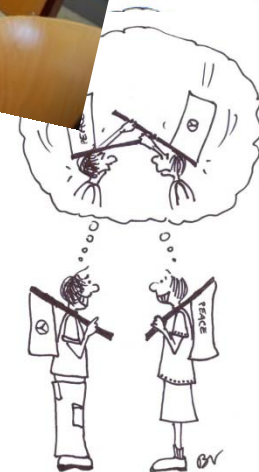


universität
wien



Klasse 2 a

„Gemeinsam ist das Leben süßer“!



Klasse 2b „Schau hin Gewinn!“



universität
wien

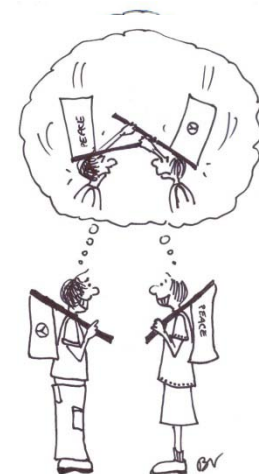


Klasse 3a

„Lange Nacht der Freundschaft“



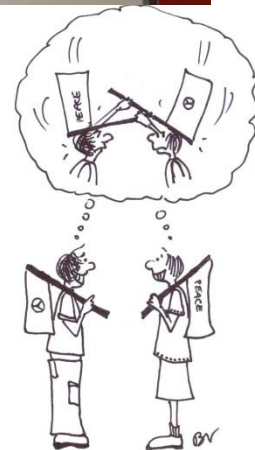
universität
wien



Klasse 2c

"Frieden !?!"

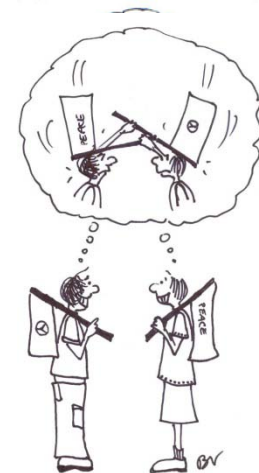
Wir Fragen: Lavamünd antwortet!"



Klasse 3b

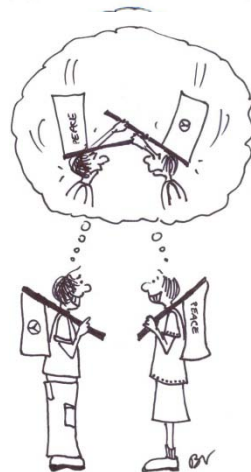
"WiSK- Wir sind Klasse!"

Fotostories von und mit der 3b Klasse



NAAA.....

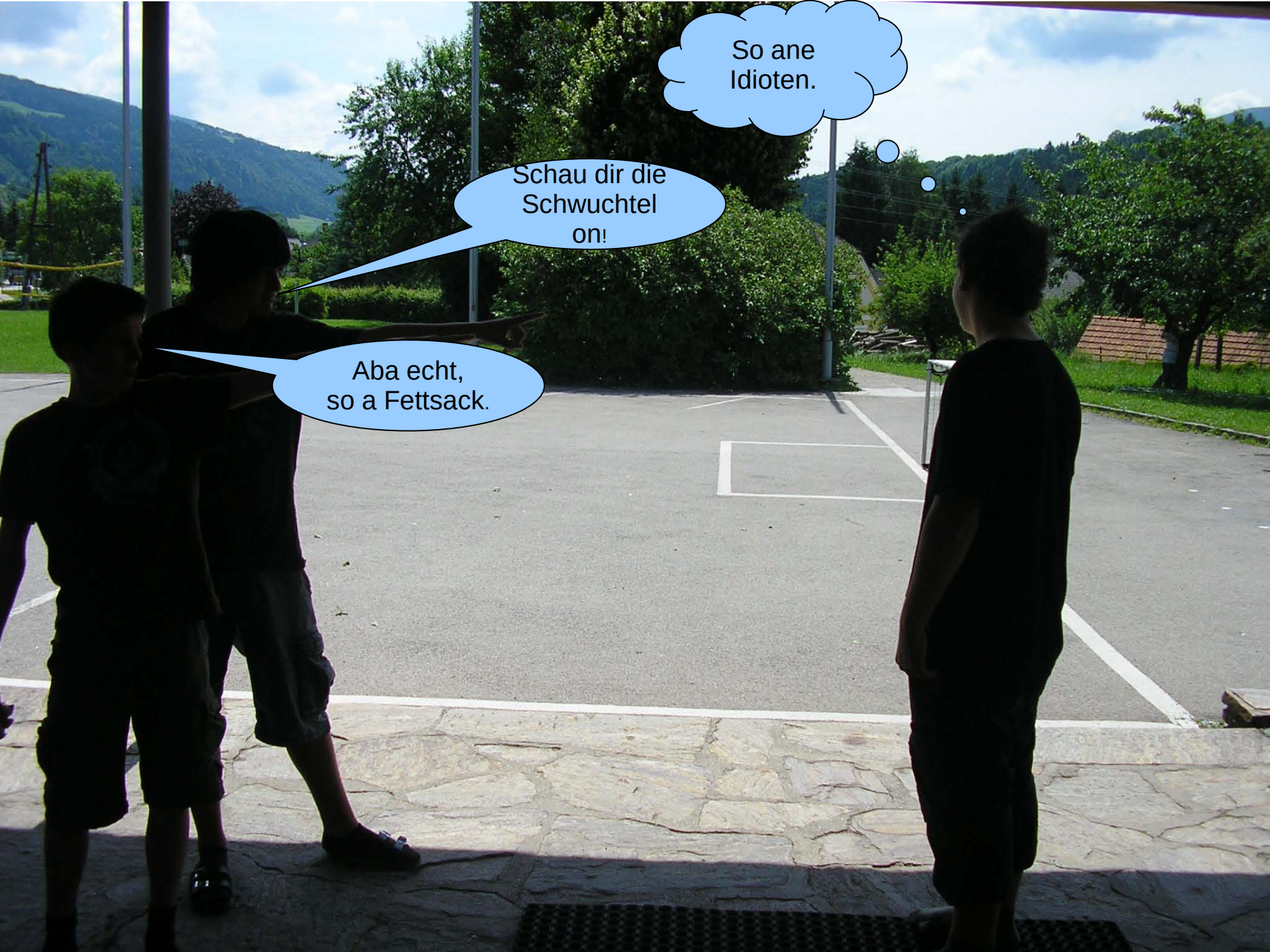
BITTE NET !





Die Schule ist
lustig
ohne Regeln.

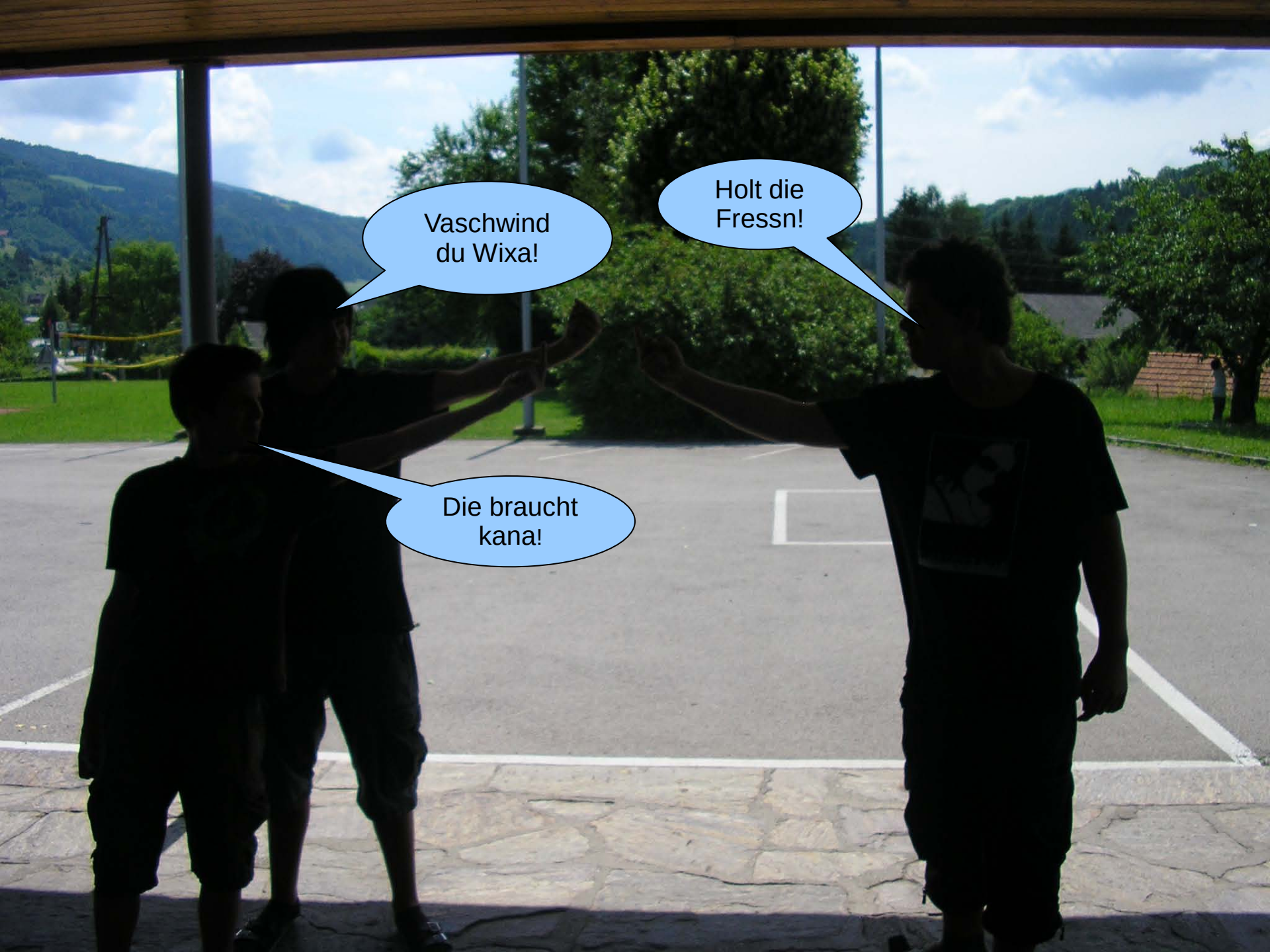
Das ist wirklich
als kammod



So ane
Idioten.

Schau dir die
Schwuchtel
on!

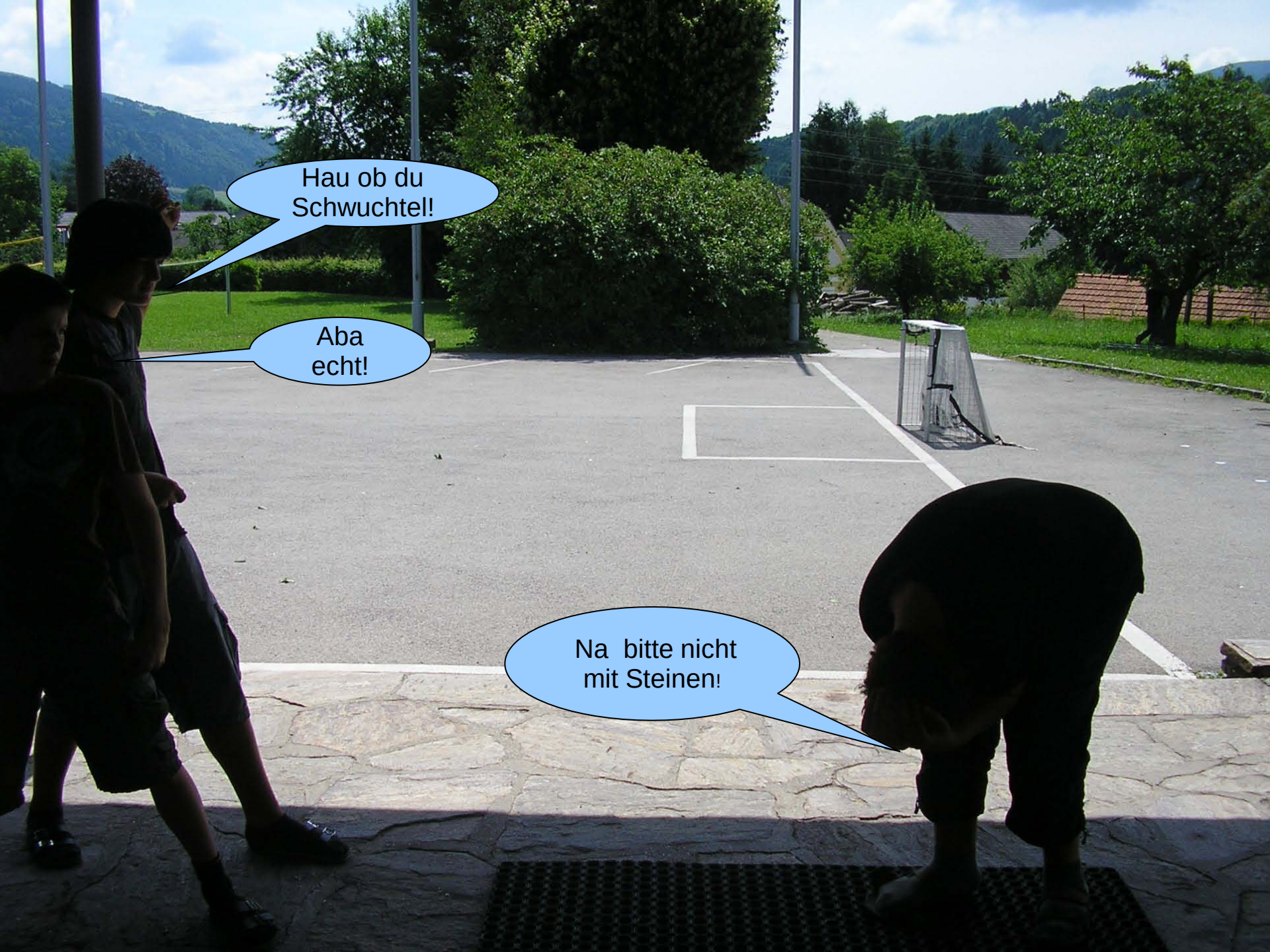
Aba echt,
so a Fettsack.

A photograph of three children in a playground, silhouetted against a bright background. The child in the center is holding a small object, possibly a leaf or a piece of paper, and is gesturing towards the other two children. The child on the left is looking towards the center, and the child on the right is looking towards the center. There are three speech bubbles overlaid on the image. The background shows a paved area, green grass, trees, and hills in the distance under a blue sky with clouds.

Vaschwind
du Wixa!

Holt die
Fressn!

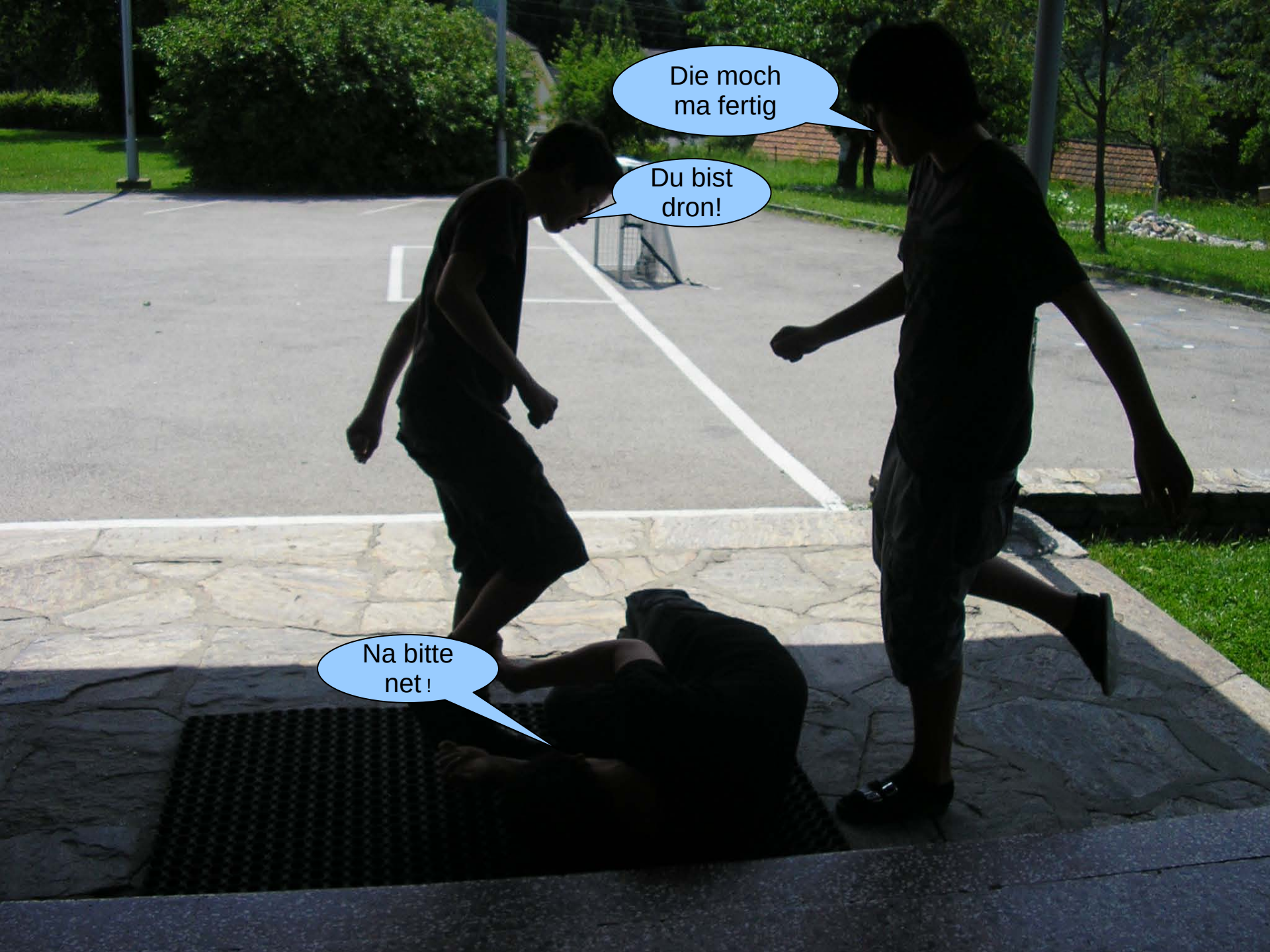
Die braucht
kana!



Hau ob du
Schwuchtel!

Aba
echt!

Na bitte nicht
mit Steinen!

A photograph of three young men in a paved outdoor area, possibly a basketball court. One man is lying on the ground in the foreground, while two others stand over him. The scene is captured in high contrast, with the subjects appearing as dark silhouettes against a bright, sunlit background. The background shows a paved area with white lines, a basketball hoop, and green foliage. Three speech bubbles are overlaid on the image, containing German text.

Die moch
ma fertig

Du bist
dron!

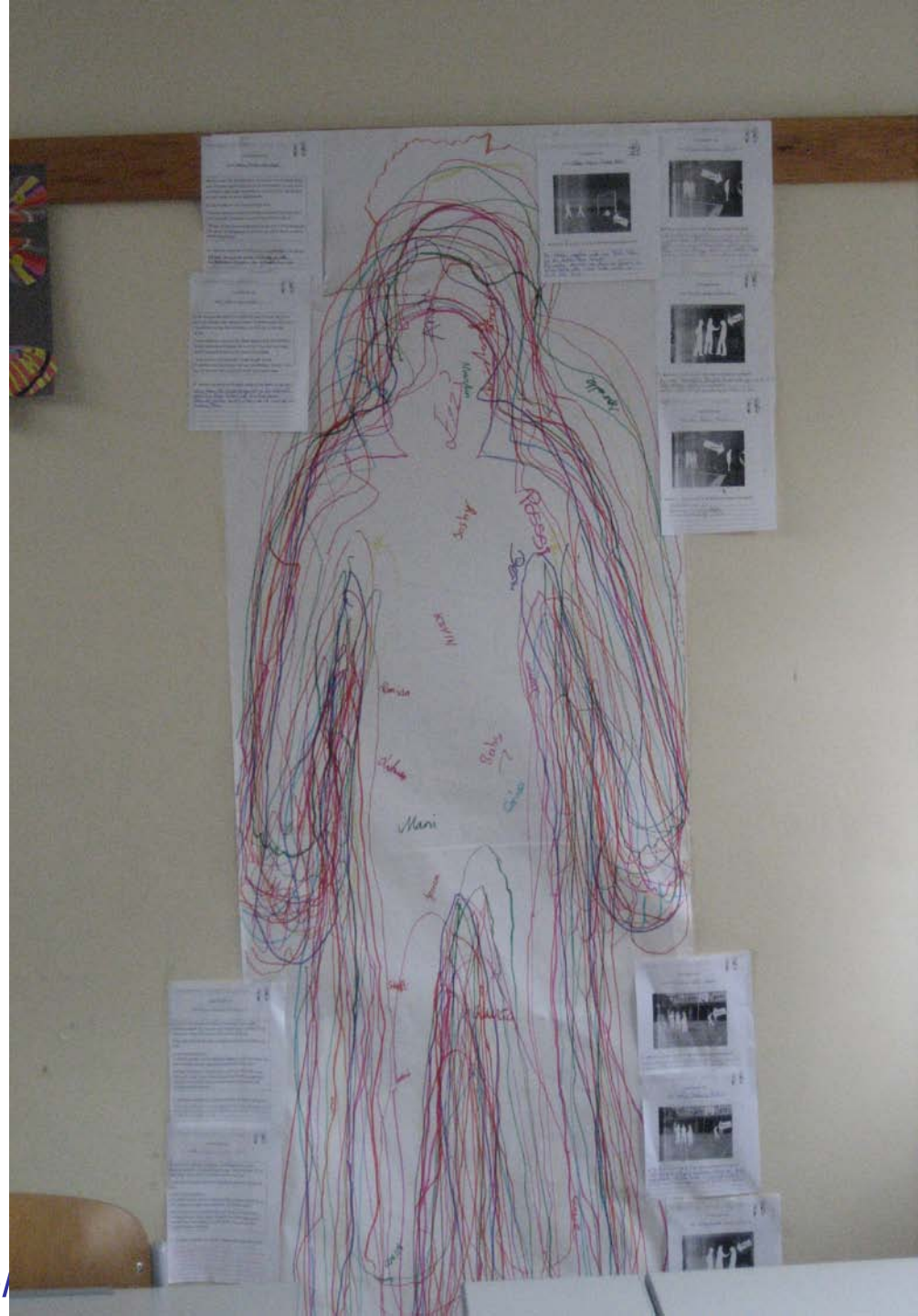
Na bitte
net!

Naaa bitte net !!!



Da kommt WiSK:

Wir
lernen uns
selber
besser
kennen !



- Wir spielen
 - miteinander!
- Wir arbeiten
miteinander !

Wir geben
uns Regeln!





Jo host
recht!

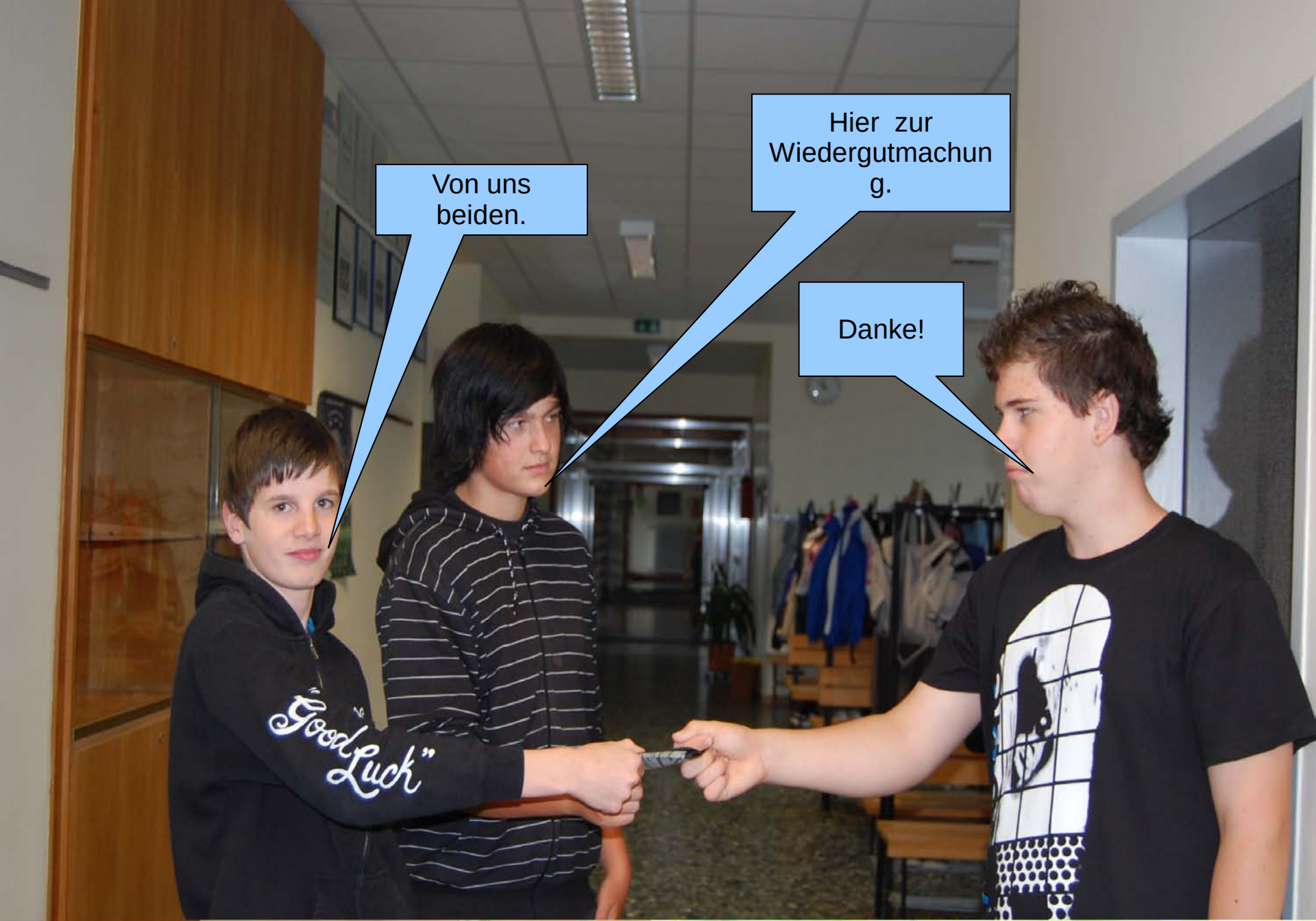
So bled is a gár
net.
Gemma uns
entschuldigen!



A photograph of three teenagers in a hallway. Two boys on the left are shaking hands with a boy on the right. The boy on the left wears a black hoodie with 'Good Luck' written on the sleeve. The boy in the middle wears a striped shirt. The boy on the right wears a black t-shirt with a graphic. A speech bubble from the boy in the middle says 'Tut uns leid!'. Another speech bubble from the boy on the right says 'Is schon guat.'. The background shows a brick wall and a glass display case on the right.

Tut uns leid!

Is schon
guat.



Von uns
beiden.

Hier zur
Wiedergutmachun
g.

Danke!

Wir sind
Freunde.







Ich bin
lernfähig.

So bled is
die Schul gor
net.

I was jetzt a sovül wie
dër Riegler.

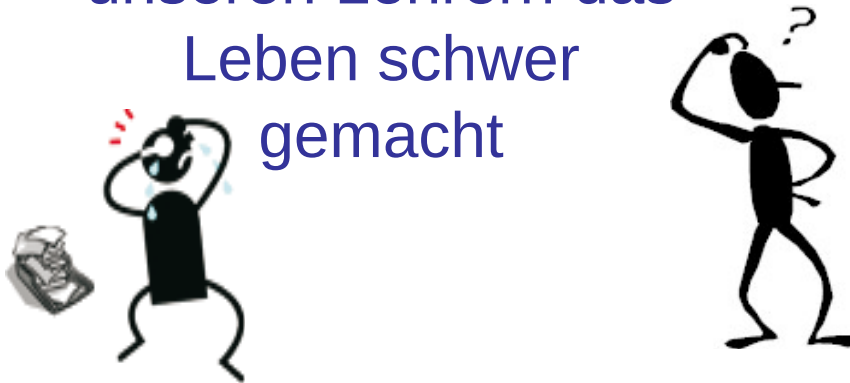
WiSK: Wir sind Klasse !



universität
wien

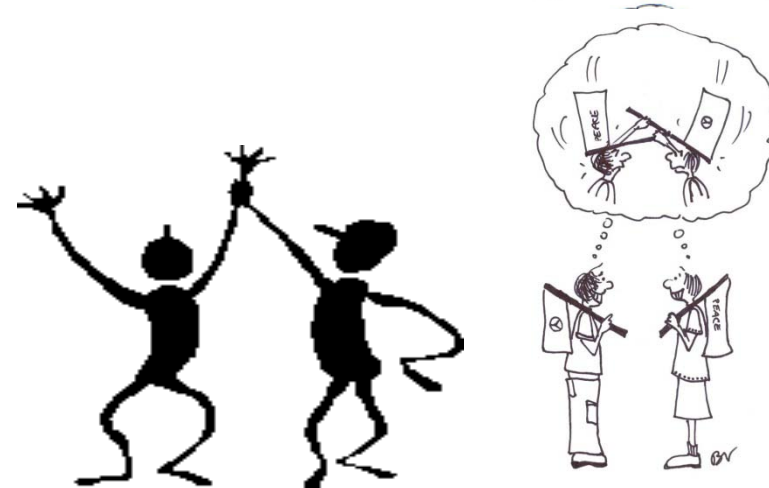
• Vorher

- Eskalationen
- Streitigkeiten
- Gegenseitiges Verarschen
- Wir haben uns und unseren Lehrern das Leben schwer gemacht



• Nachher

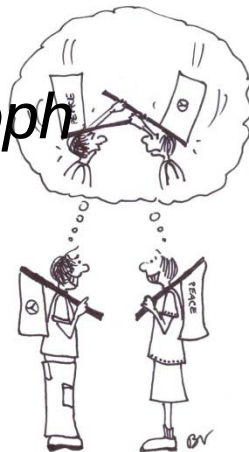
- Wir sprechen Konflikte an
 - Weniger Streit
- Wir halten zusammen
 - Wir sind ein Team
 - Wir können uns aufeinander verlassen



UNSER TEAM:



Jessica Gutmann Nicole Posegger Riegler Christoph
Thomas Tragbauer
Patrick Pansi
Andreas Tömel



... und es geht weiter!

Fortlaufende Aktionen und Initiativen an der HS Lavamünd

